



Ausfahren aus der Schleuse: Ein Blick auf den Simulator Sandra II während einer Trainingssituation.

esd-rahae

Training für Schiffsführer

Die Kooperation der Reederei Deymann mit dem Instruktorenpool des Europäischen Sicherheitszentrums Duisburg am Schiffer-BK Rhein bewährt sich erfolgreich bei der Personalqualifizierung im Flachwasser-Fahrsimulator Sandra II.

Junge, angehende Steuerleute und Schiffsführer müssen sich praktische Erfahrungen im Steuern und Führen eines Binnenschiffes in kurzer Zeit aneignen. Aber auch jene mit Erfahrung benötigen von Zeit zu Zeit eine Auffrischung aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen.

Bis zum Jahr 2020 zielte die Binnenschiffer-Weiterbildung im Simulator hauptsächlich auf Trainingseinheiten für spezielle Fahrsituationen ab. Dazu zählten unter anderem das Verhalten auf ausgewählten (Risiko-)Strecken, die Radarfahrt, kraftstoff-reduziertes Fahren oder die Konvoifahrt. In der berufsschulischen Ausbildung setzte man den Simulator zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten „rund um das Equipment eines Steuerhauses“ (Radar, ECDIS, Ruderanlage, Vortrieb) ein. Diese Nutzung veränderte sich mit der Neuordnung der Berufsbilder „Binnenschiffer“ und „Binnenschiff-fahrts-Kapitän“ sowie der Einführung des sogenannten EU-Patents wesentlich.

Nicht zuletzt wegen des neu eingeführten Prüfungsteils „Reisedurchführung“, in dem angehende Patentinhaber den sicheren Umgang mit einem Binnenschiff in berufstypischen Situationen unter Beweis stellen müssen, entschied man sich für die Erweiterung der Aus- und Weiterbildungsinhalte für Schulungen im Simulator Sandra II.

Neuen Anforderungen gerecht werden

Neuer Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildung ist es, die komplexen Vorgänge eines Binnenschiffs zu „erfahren“. Gemeint ist damit der zielgerichtete, durchdachte Umgang des Trainings-teilnehmers mit einem Binnenschiff – vor allem bei schiff-fahrtstypischen Manövern. Dies umfasst die Aufnahme, Analyse und Bewertung, aber auch das Treffen und Umsetzen von Handlungsentscheidungen. Als Beispiel dafür lässt sich das Zusammenwirken der einzelnen Steuerungskomponenten oder des Einsatzes anderer Besatzungsmitglieder anführen. In einer sehr hohen Ereignisdichte erwerben die Teilnehmer unter Aufsicht und durch Anweisungen erfahrener Schiffsführer und Instruktoren praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten. Dazu zählen zum Beispiel eigenständiges Handeln im Simulator-Steuerhaus und der geschickte Umgang mit dem Schiff. Das intensive Training gibt Sicherheit im Umgang mit einem Binnenschiff, auch in außergewöhnlichen Situationen wie Notfällen.

Stephan Kreutze, Schiffsführer Flussakademie, QHSE-Inspektor und Superintendent Nautik der Reederei Deymann, hebt vor diesem Hintergrund die optimalen Voraussetzungen hervor, die der Flachwasser- und Radarfahrsimulator Sandra II am Schiffer-BK Rhein bietet. „Die Simulationsumgebung ist

„äußerst realistisch und ermöglicht unseren Nachwuchskräften sowie erfahrenen Schiffsführern, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Szenarien zu schärfen“, betont Kreutze. „Die praxisnahe Herangehensweise trägt dazu bei, dass unsere Mitarbeiter besser auf die Anforderungen der realen Arbeitswelt vorbereitet sind.“

Die Reederei Deymann verfolgt mit der intensiven Schulung im Simulator das Ziel, die Kenntnisse und Fertigkeiten ihrer Mitarbeiter an Bord so zu fördern, dass der Weg der Schulungsteilnehmer bis zur Befähigung zum Schiffsführer verkürzt wird. Gleichzeitig soll die Qualität der Ausbildung bis zur Übernahme von Führungsaufgaben gewährleistet werden. Somit ergänzen sich die Inhalte der Simulatorschulungen und die praktische Ausbildung an Bord. Neben der Personalentwicklung der Binnenschiffer steht auch die Weiterbildung der Schiffsführer der Reederei im Fokus des Simulatortrainings. Neben dem Fahren mit verschiedenen Schiffstypen zählt zu den Trainingsinhalten auch die Auffrischung der Polizeivorschriften für verschiedene Streckenabschnitte, wie zum Beispiel die Lichtwahrtschaulage in der Gebirgsstrecke auf dem Rhein.

Besonders interessant für die Teilnehmer gestalten sich die Durchführung verschiedener Notmanöver bei technischen Problemen, Feuer oder Personen-über-Bord-Manöver unter Anwendung des betrieblichen Notfallmanagements der Reederei. An realitätsnahen Beispielen konnten die Teilnehmer ihre Kenntnisse im betrieblichen Notfallmanagement auffrischen. Hervorzuheben ist laut Stephan Kreutze zudem die professionelle Betreuung durch das Schulungspersonal des ESD-Instruktorenpools. „Die Instruktoren nehmen sich die Zeit, individuell auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter einzugehen, um sicherzustellen, dass jeder das Beste aus der Schulung herausziehen kann.“

Die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Reederei Deymann und dem ESD-Instruktorenpool zeige, dass eine gute Kommunikation zwischen den Beteiligten wesentlich dazu beitrage, die Schulungsinhalte „passgenau“ auf die



esd-rahae

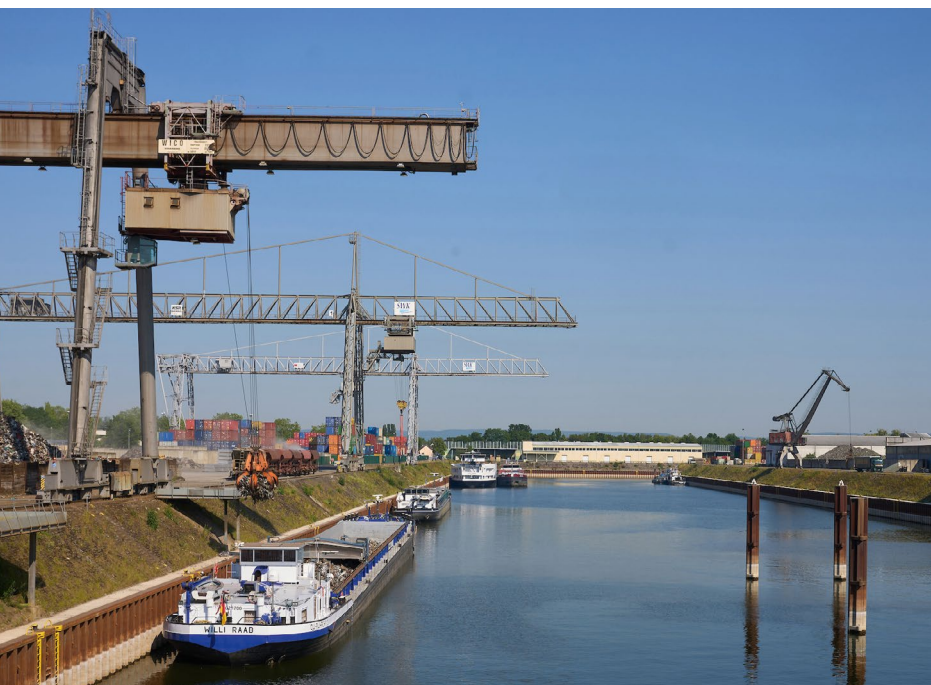
Auch das Ablegemanöver ist ein wichtiger Teil des Trainings, der durch die Simulation ermöglicht wird.

gewünschten Ziele auszurichten. Dies habe auch eine höhere Akzeptanz und Lernbereitschaft seitens der Mitarbeiter zur Folge, an den Schulungen am Simulator teilzunehmen. In den frühzeitigen Gesprächen zwischen der Reederei Deymann und Vertretern des ESD-Instruktorenpools wurden unter anderem der Ausbildungsbedarf der Reederei ermittelt und die Simulator-Trainingszenarien für einen praxisrelevanten Beitrag festgelegt. Bis heute wird die Schulungsreihe kontinuierlich verbessert.

„Ich bedanke mich herzlich für die herausragende Schulerfahrung, die wir im Simulator Sandra II genießen durften“, fasst Stephan Kreutze zusammen. „Als Unternehmen, das großen Wert auf gut ausgebildetes Personal legt, schätzen wir die Qualität der Schulungseinrichtung und das Engagement des Operatoren- bzw. Instrukturenteams sehr. Wir sehen positiv in die Zukunft und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.“

saku

Anzeige



SWK
STADTWERKE KOBLENZ.

**SMART
WIRKUNGSVOLL
KOMPETENT**

- ◆ Trimodaler Güterumschlag
- ◆ Eigene Rheinanschlussbahn
- ◆ 24 Stunden/365 Tage
- ◆ Vermietung von Geländeflächen und Gebäuden

www.stadtwerke-koblenz.de